

# Junger Tanz München



2. | 3. | 4. Juni 2011

präsentiert von Iwanson International

gefördert vom Kulturreferat der Stadt München und dem Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz

# Junger Tanz München

Seit 2009 ist die Vorstellungsreihe 'Junger Tanz' fester Bestandteil des Tanzkalenders der Stadt.

Denn München ist wirklich eine Tanzstadt: Die Festivals 'Rodeo', 'Muffatdance', 'Tanzwerkstatt Europa', 'Ballettfestwochen' und 'DANCE' zeigen übers Jahr verteilt Renommiertes, Experimentelles und Etabliertes aus der Welt von Tanz, Tanztheater und Performance.

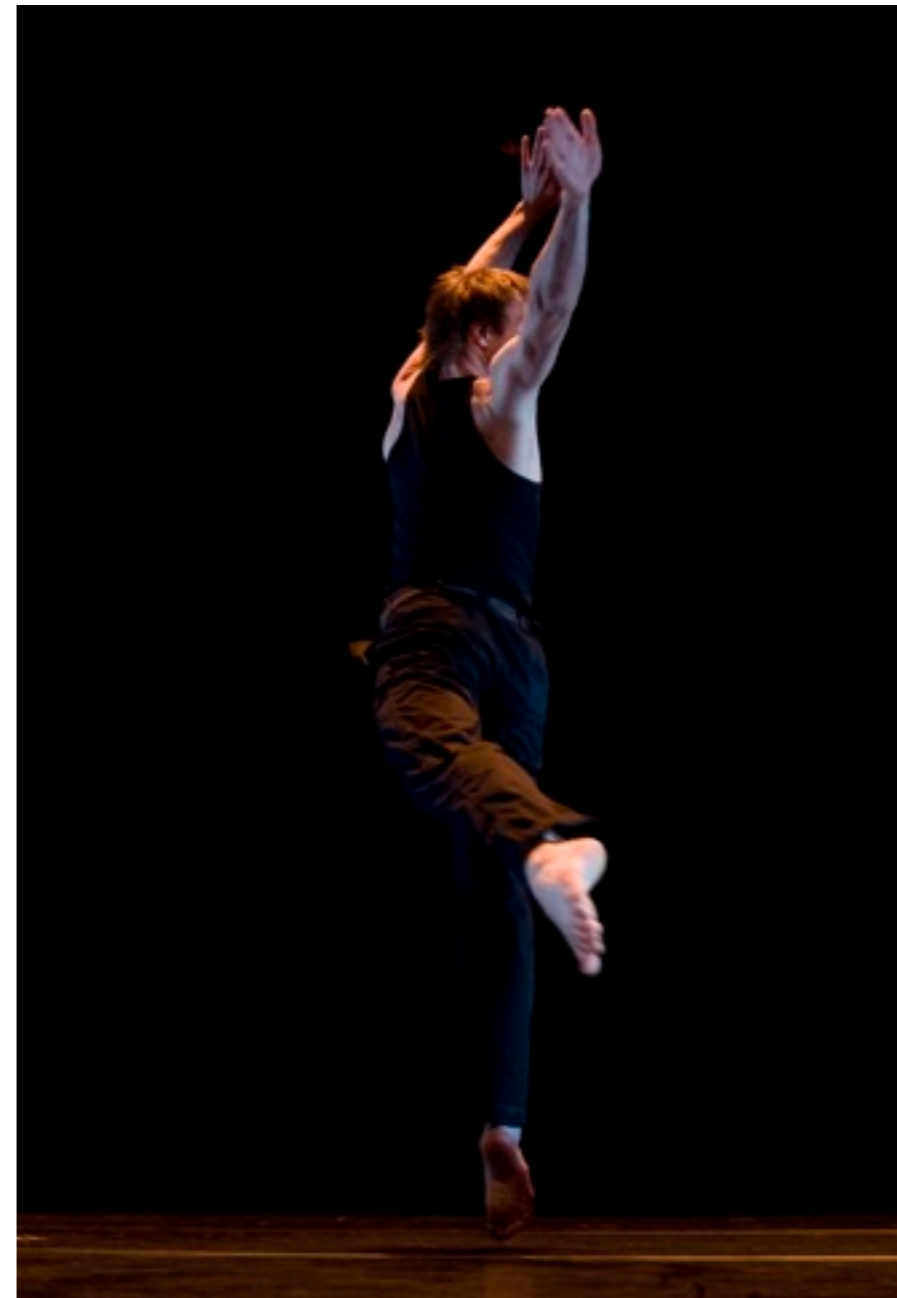
JUNGER TANZ erdet dieses Feuerwerk von Veranstaltungen. Denn professionelle Tänzer gleich welchen Genres starten ihre Laufbahn in jungen Jahren: Im Kinderballett, in der Jugendtanzgruppe, bei Jugend-Tanzcamps.

Hier in München und Bayern ist dies vorbildlich entwickelt. Eine große Zahl von Tanzstudios und Vereinen bietet Hobbyunterricht für Kinder und Jugendliche.

Besonders begabte und ambitionierte Jugendliche, die sich beruflich dem Thema Tanz verschreiben wollen, können an der Ballett-Akademie der Hochschule für Musik und Theater München eine klassische und bei Iwanson International eine zeitgenössische Ausbildung absolvieren.

Das Festival 'Junger Tanz München' wird vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München unterstützt.

Karten bei München-Ticket: 0180-54818181



Mehr Info: Iwanson International | Web: [www.iwanson.de](http://www.iwanson.de) | Mail: [schule@iwanson.de](mailto:schule@iwanson.de) | Tel: 089-7606085

# Das Programm

(Details auf den kommenden Seiten)

2. Juni: 'Junger Tanz Bayern'

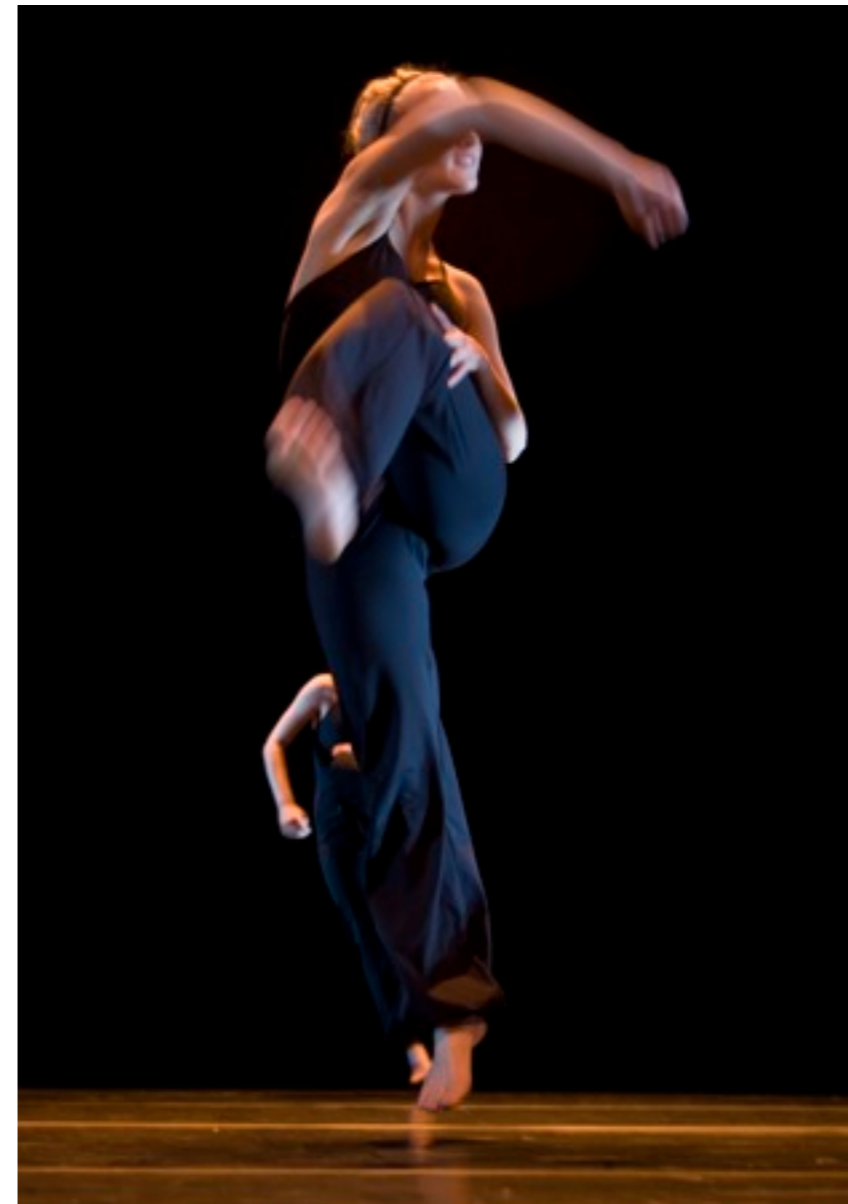
3. Juni: 'Licensed to Dance 001 I'

4. Juni 'Yes We Dance'

alle Vorstellungen im Gasteig, Carl-Orff-Saal um 20 Uhr

## RAHMENPROGRAMM

- Workshops für Jugendliche
- Seminare für Studioleiter



## 2. Juni - 'Junger Tanz aus Bayern'

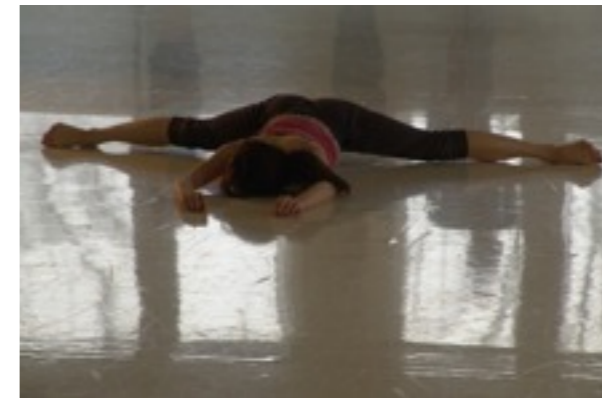
Insbesondere in den kleineren Städten findet der zeitgenössische Tanz nicht in Staatstheater und freier Szene statt sondern im Tanzstudio um die Ecke. Die große Zahl von Leistungsgruppen, Workshops und Vorstellungen würde den Münchner Beobachter zunächst erstaunen. Und dennoch: viele mittlerweile in München bekannte Tänzer und Choreographen kommen nicht aus New York oder Brüssel sondern aus Bayern. Einige Beispiele: Hannes Langolf aus Würzburg. Stephan Herwig aus Aschaffenburg. Volker Michl aus Tierschenreuth. Johannes Härtl aus Garmisch. Marie Preußler aus Würzburg.

Im Rahmen von 'Junger Tanz Bayern' laden wir Tanzstudios und ihren jugendlichen Nachwuchs aus ganz Bayern ein, im Gasteig München zu zeigen was sie zu Hause gelernt haben. Davon profitiert nicht nur das Münchner Publikum. Die teilnehmenden Jugendgruppen erleben einander, lernen einander kennen, sehen sich auf der Bühne und begegnen sich.

Erstmals 2011 ist auch eine Gruppe der Ballett-Akademie der Hochschule für Musik und Theater München unter der neuen künstlerischen Leitung von Prof. Jan Broeckx vertreten: Die Jungstudenten werden ihre Fähigkeiten in dem Ballett "Frei vom Hocker" präsentieren. Dies stellt für die anderen mitwirkenden Jugendlichen aus der Region eine großartige Gelegenheit dar, sich mit Jungstudenten einer professionellen Ausbildungsstätte für Tanz austauschen zu können und diese bei ihrer Arbeit zu beobachten.

Alle teilnehmenden Jugendlichen sind eingeladen, am Freitag Abend die Vorstellung 'Licensed to Dance' zu sehen. Denn für diese Altersgruppe sind nicht renommierte internationale Choreographen und Tänzer Vorbild, sondern junge Tänzer und Tanzstudenten, für die die Passion Tanz zur Profession geworden ist.

'Junger Tanz Bayern' wird in Kooperation mit dem Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) veranstaltet und aus Mitteln des bayerischen Staatsministeriums für Forschung, Wissenschaft und Kunst gefördert.



### 3. Juni - Licensed to Dance

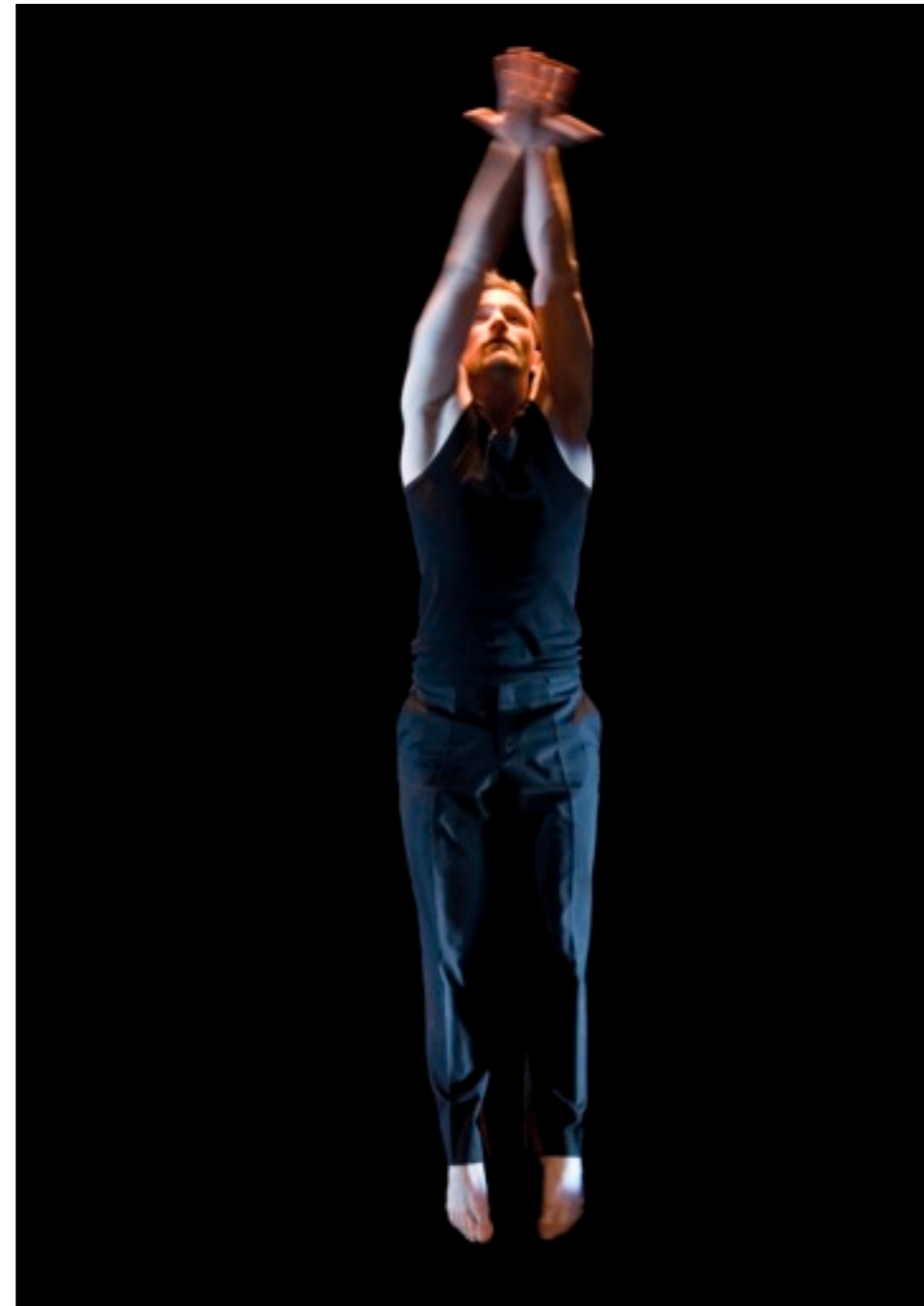
Nach 3 Jahren Ausbildung präsentieren sich Meisterschüler des zeitgenössischen Tanzes in Arbeiten großer Choreographen. Im letzten Semester der Iwanson-Tanzausbildung steht die intensive und sensible Arbeit mit einer Reihe von Choreographen ganz unterschiedlichen Temperamentes, unterschiedlicher Ästhetik und Arbeitsweise auf dem Programm.

Für die Studenten geht es darum, sich wie am Theater auf das ständig Neue einzulassen, Rollen anzunehmen und körpersprachlich zu interpretieren.

Den Choreographen ist zu danken, daß sie jenseits der eigenen Arbeit immer auch darum bemüht sind, die jungen Tänzer optimal zu präsentieren und ihnen die Gelegenheit zu geben sich vor einem anspruchsvollen und professionellen Publikum für die Zukunft zu empfehlen.

Zu sehen sind Arbeiten von

Patrick Delcroix  
Johannes Härtl  
Jochen Heckmann  
Minka-Marie Heiß  
Jan Kodet  
Isabella Kraus  
Johannes Langolf  
Katja Wachter



## 4. Juni - Yes we Dance

Man könnte auch sagen: "Schaut her, wir tanzen!" Dann wäre es zwar nicht ganz so international, aber der ambitionierten Tanzjugend und den Tanzstudierenden aller Klassen würde es aus der Seele sprechen.

Denn wer jahraus, jahrein 5-6 Stunden am Tag trainiert, abends Vorstellungen sieht und schließlich noch im Bett Tanzliteratur verschlingt, möchte seinem Umfeld gerne zeigen, was es eigentlich in Realität bedeutet, seinen Lebensweg der Tanzkunst zu widmen.

Die Insider der Branche kennen das. Selbst nach Jahrzehnten professioneller Arbeit als Tänzer oder Tanzpädagoge wird man von Bekannten gelegentlich gefragt: "Und was machst Du eigentlich hauptberuflich?" Da gibt es nur eine Antwort: "Schau es Dir an!"

Im Rahmen von 'Yes we Dance' geben Tanzstudierende vom Erstsemester bis zur Abschlußklasse einen Einblick in die Vielfalt ihres Ausbildungsprogrammes. Sie zeigen technisches Können, sie zeigen kreatives Potential und sie zeigen ihre Qualität als Performer.

Und ganz nebenbei erlebt das Publikum die Vielfalt zeitgenössischen Tanzes. Von der Lebendigkeit getanzten Musiktheaters über die Dynamik des klassischen Modern Dance hin zu experimentellem Contemporary Dance, traditionellem Jazztanz, szenischem Tanztheater oder mitreissendem Hip-Hop.

Und wenn das Publikum den Saal verlässt hören wir vielleicht ein vielstimmiges "ja, sie tanzen".



# Junger Tanz München: Kooperationspartner

## KULTURREFERAT DER LH MÜNCHEN

Kein Tanz ohne Raum! – Seit Jahren unterstützt das Kulturreferat der Landeshauptstadt München durch Mietzuschüsse die Iwanson-Initiative 'Junger Tanz' und ermöglicht es, die Resultate dieser Projektreihe einmal jährlich im Rahmen des Festivals 'Junger Tanz' im großen Rahmen des Carl-Orff-Saals im Gasteig München aufzuführen..



Landeshauptstadt  
München  
**Kulturreferat**

## BLZT

Der Bayerische Landesverband für zeitgenössischen Tanz versteht sich als berufsständische Einrichtung sowie als Repräsentant gegenüber der Kulturpolitik. Der BLZT fördert im Rahmen des Festivals aus Mitteln des bayerischen Staatsministeriums für Forschung, Wissenschaft und Kunst das Projekt 'Junger Tanz Bayern'.



## IWANSON-SIXT-STIFTUNG

Die Stiftung fördert den tänzerischen und choreographischen Nachwuchs durch die Verleihung von Preisen und Stipendien – vor allen Dingen aber stellt sie Proberaum zur Verfügung und ermöglicht die öffentliche Präsentation jungen Tanzes auf den kooperierenden Bühnen.

**IWANSON-SIXT-STIFTUNG**

